

In Kooperation mit:

WiYou^{.de}



**Dein Einstieg in
die Karriereheimat**



AUSBILDUNG 2021

Weitere Informationen unter:
modelgroup.com



AUSBILDUNGSBERUFE

Mechatroniker (m/w/d)

Packmitteltechnologe (m/w/d)

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Medientechnologe Druck (m/w/d)

Industriekaufmann/frau (m/w/d)

**Fachinformatiker für
Systemintegration** (m/w/d)



Wir sind ein nachhaltiger Hersteller von
Verpackungen für die Lebensmittel-, Hygiene-
und Pharmaziebranche.

Model GmbH
Berka/Werra
Wildecker Straße 12
D – 99837 Werra-Suhl-Tal
T +49 36922 80 200
mbw.personal@modelgroup.com



„Bleib zu Hause!“

Das war wohl der Satz, der unser aller Leben über einige Monate hinweg bestimmte. Wir blieben zu Hause, Clubs und Bars hatten eh geschlossen, Freizeitgestaltung war eine Herausforderung.

Inzwischen haben wir uns in vielen Bereichen an die neue Corona-Normalität gewöhnt. Dass wir in der Öffentlichkeit und beim Einkaufen Masken tragen ist nicht mehr besonders, die Einschränkungen bei Veranstaltungen – bis hin zur Familienfeiern – kennen wir alle zur Genüge. Dass sich dies alles bald ändert, ist im Moment noch nicht absehbar. Keiner von uns weiß, wann und ob es wieder das geben wird, was einmal Normalität war.

Dennoch ist „Bleib zu Hause“ nicht nur im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ein wichtiger Ansatz. Auch die Karriereheimat Wartburgregion setzt darauf, dass junge Menschen zu Hause – oder in diesem Fall zumindest in der Heimat – bleiben. Es geht darum, die Region, in der man aufgewachsen ist zu stärken, hier zu bleiben und die wirtschaftlichen Chancen zu nutzen.

Von Letzteren gibt es in der Tat eine Menge. Große Unternehmen verschiedener Branchen haben die Karriereheimat Wartburgregion für sich entdeckt, kleine und mittelständische Firmen suchen Auszubildende und möchten gern Fachkräfte einstellen. Auf den folgenden Seiten findest du einen guten Überblick über interessante Möglichkeiten. Du erfährst, was es für ein duales Studium braucht und bekommst mit der Dualen Hochschule Gera-Eisenach gleich einen Standort vorgestellt. Wie sehen die Arbeitstage eines Industriemechanikers aus und was kann man mit dem Job machen? Im Heft erfährst du es. Ebenso liefern wir dir mit dieser Ausgabe der Karriereheimat Ideen für einen Praktikumsplatz. Wir wollen dir zeigen, welche neuen Features es auf der Webseite der Karriereheimat gibt und wie lebenswert die Wartburgregion ist.

Nun aber viel Spaß beim Lesen, bleib gesund und – wenn du magst – einfach zu Hause!

Paul-Philipp Braun
Redakteur dieses Magazins

Mach Karriere in der Heimat

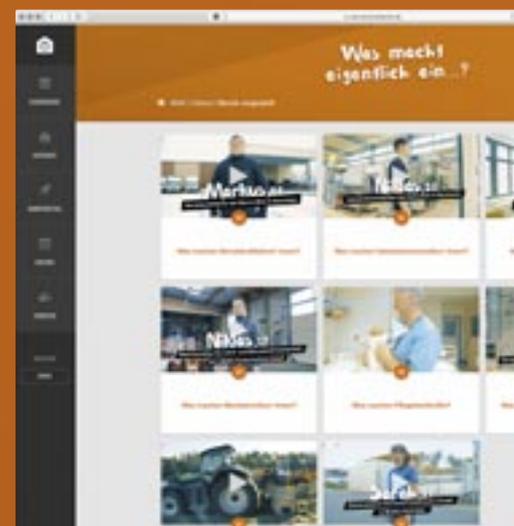
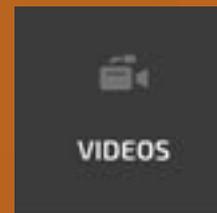
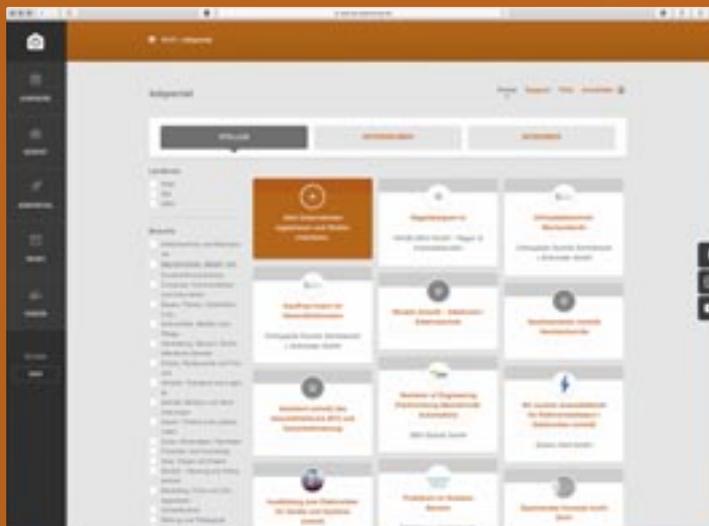
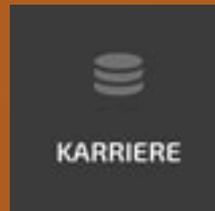
Nach dem erfolgreichen Schulabschluss gibt es zahlreiche Möglichkeiten, eine Ausbildung direkt vor der Haustür zu starten. Finde jetzt passende Ausbildungsangebote, duale Studiengänge oder Praktika, um in deiner Heimat durchzustarten. Und das Beste daran: Du findest hier eine Unternehmensübersicht mit Ansprechpartnern und die Antworten auf deine Fragen rund um das Thema Berufsorientierung. Ganz neu ist der Bereich „NEWS“, den Du direkt auf der Startseite findest und der Dir auch aktuelle Events anzeigt.



www.karriereheimat.de

Die neue Webseite der Karriereheimat Wartburgregion bietet dir jede Menge neue Features und Möglichkeiten, dich zu informieren und Neues zu entdecken: Sehenswertes der Region, Events, Videos, Unternehmen und Karriereangebote.

In der Wartburgregion, einem der erfolgreichsten Wirtschaftsstandorte Thüringens, gehen Hightech und Entschleunigung Hand in Hand, sodass hier jeder seine Karriereheimat finden kann.



Stöbere durch das neue Jobportal

Die Wartburgregion bietet hervorragende Karrieremöglichkeiten und eine Vielzahl an innovativen Arbeitgebern. Im Jobportal der Karriereheimat finden sich ein breites Spektrum an Ausbildungsplätzen und dualen Studiengängen sowie eine Vielzahl an Stellenangeboten regionaler Unternehmen. Als Bewerber kannst Du direkt über das neue Jobportal einen Ausbildungsplatz oder eine neue Stelle finden. Um dieses Angebot zu nutzen, musst Du nur ein kostenloses Bewerberprofil erstellen und kannst auf diesem Weg direkt durchstarten!



Bleib up-to-date mit dem Newsblog

Du möchtest wissen, was es Neues gibt zum Thema Arbeiten und Leben in der Wartburgregion? Im Newsblog findest Du aktuelle Informationen zu Neuigkeiten aus der Wartburgregion mit wichtigen Hinweisen zu regionalen Veranstaltungen, hilfreichen Förderprogrammen, Preisverleihungen und Themen zur Berufs- und Unternehmenswahl. Damit Du immer weißt, was los ist!



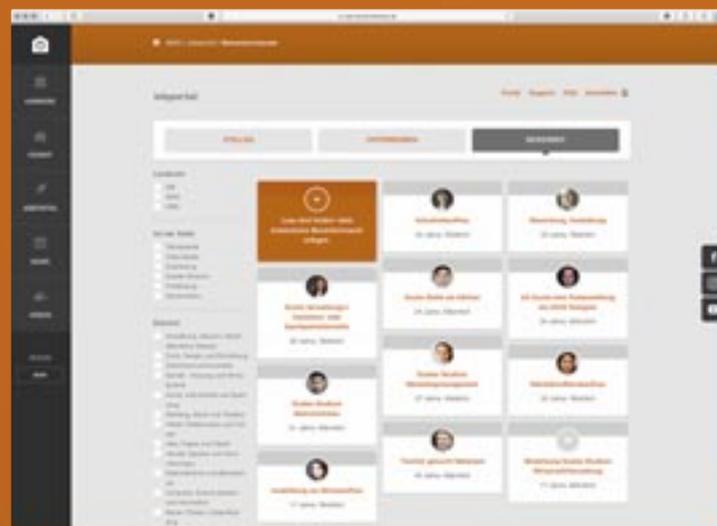
Schau Dir neue Berufevideos an

Was macht eigentlich eine Pflegefachkraft? Und welche Aufgaben hat eine Landwirtin? Die Berufe-Videos geben Dir einen guten Einblick in die verschiedenen Jobs der Region. Wir haben dafür Auszubildende und Fachkräfte einen Tag lang begleitet und hinter die Kulissen geschaut. Kurz und knapp erklären wir die Aufgaben-

bereiche und Tätigkeitsfelder verschiedener Berufsgruppen – auch auf unserem Youtube-Kanal online unter:

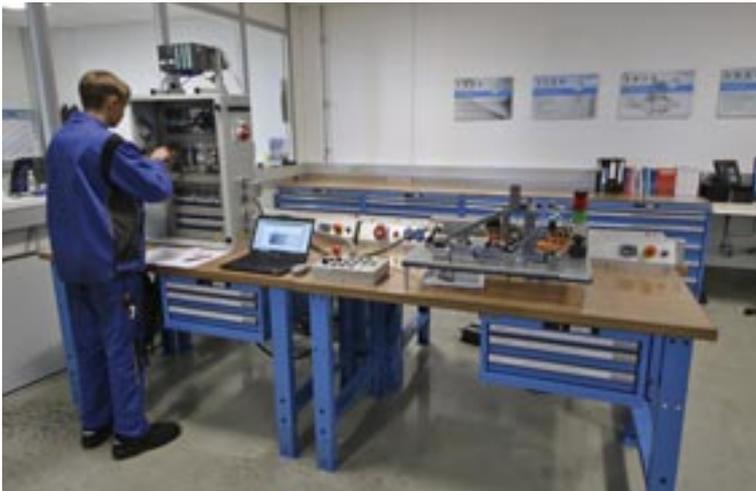


Vielleicht ist ein passender Beruf für dich dabei? Starte jetzt deine Karriere in der Heimat!



Stell Dich als Bewerber vor

Du möchtest Dich nicht nur im Internet informieren, sondern suchst eine Chance, Ausbildungsbetriebe, Unternehmen und zukünftige Kolleginnen und Kollegen persönlich kennenzulernen? Dann ist das Bewerberportal genau das Richtige für Dich. Erstelle dein eigenes Profil und mach Dich sichtbar für alle Unternehmen. Jetzt einfach reinklicken und bewerben, um den Traumjob in der Heimat zu finden!



Das Beste aus beiden Welten

In Marksuhl arbeiten zwei Unternehmen in Sachen Ausbildung zusammen. Davon profitieren die Firmen, die Mitarbeiter und am Ende auch die Azubis und Studierenden selbst.

Der Elektro-Raum ist gut besetzt. An jeder Arbeitsplatte sitzt jemand, alle werkeln vor sich hin. Vor ihnen stehen Laptops, Papier und Stifte sind auf den Arbeitsplatten verteilt. Nur wenige hundert Meter weiter sieht es ähnlich aus. Zwar sitzt hier keiner an Tischen, sondern man steht an verschiedenen Maschinen, trotzdem herrscht auch hier reges Treiben. Es ist das gemeinsame Ausbildungszentrum der Firmen Hirschvogel und Ruhlamat, das sich in Mark-

suhl, etwa auf halber Strecke zwischen dem Nord- und dem Südkreis aufgestellt hat. Seit 2018 arbeiten die beiden Unternehmen in Sachen Ausbildung zusammen, im September hat bereits der dritte Jahrgang von Azubis in dieser Kooperation begonnen.

Für Michael Kaffee, Personalleiter bei Hirschvogel, ein großer Mehrwert:

„Wir sind davon überzeugt, dass es wichtig ist, Facharbeiter selbst auszubilden, um sie dann auch zu übernehmen.“ Es geht vor allem darum, bedarfsgerecht und an den Standard der Unternehmen selbst angepasst auszubilden. Dies sei jedoch nur mit einem eigenen Ausbildungszentrum in der Region möglich. Ähnlich sieht das auch Roberto Pilz. Seit zwölf Jahren bildet er im benachbarten Unternehmen Ruhlamat aus, leitet inzwischen die Ausbildung. „Als ich gelernt habe, da waren unsere Ausbilder noch alte graue Männer, die auf einem Sockel standen. Heute sind wir Ausbilder authentischer. Klar machen wir auch mal Fehler, aber die Begeisterung, die wir mitbringen, die kann eben anstecken.“

Das Konzept hinter dem gemeinsamen Zentrum ist nicht nur, die Authentizität der Lehrkräfte zu erhalten, es geht auch darum, Personal- und Raumressourcen aus beiden Unternehmen zu nutzen. Während ein Großteil der Ausbildung in Sachen Elektrotechnik etwa bei Hirschvogel stattfindet, bietet Ruhlamat Inhalte rund um den Umgang mit Maschinen an. Dafür können Azubis und dual Studierende problemlos zwischen den beiden Unternehmen hin- und hergehen. „Sie haben quasi einen Doppelpass, mit dem sie in beide Firmen reinkommen, in beiden Kantinen essen gehen können und hier und dort in den Ausbildungsbereich kommen“, erklärt Roberto Pilz.

Die Azubis mit dem „Doppelpass“ kommen oft aus dem Umkreis von etwa 30 bis 50 Kilometern. Sie lernen Mechatroniker, Industriedesigner, machen eine Ausbildung zum Fachinformatiker oder sind in anderen technisch-gewerblichen Berufen aktiv. Dabei ist das gemeinsame Ausbildungszentrum in der Wartburgregion eine Besonderheit, die es nur an wenigen Orten gibt. Auch, weil das erfolgreiche System der dualen Ausbildung außerhalb Deutschlands wenig praktiziert wird. (ppb)

Das Studium der Produktionstechnik gliedert sich in drei Teilbereiche: Verfahrenstechnik, Energietechnik und Fertigungstechnik. Überdies werden wichtige Grundlagen in den Bereichen Naturwissenschaften, Betriebswirtschaft und Arbeitssicherheit vermittelt.

Studiert werden kann das Fach an verschiedenen Hochschulen, sowohl im Voll- bzw. Teilzeitstudium oder auch im dualen System.

Die Dauer des Studiums beträgt in der Regel sieben Semester, es wird mit einem Bachelor abgeschlossen. Im Anschluss kann ein Masterabschluss zur Vertiefung eines Studienschwerpunktes beitragen.



Mit Feuereifer bei der Sache

Felix hat ein duales Studium in Produktionstechnik gemacht. Er ist in der Karriereheimat verwurzelt, hat Freunde und Vereine in seiner Region.

Mit Leib und Seele Feuerwehrmann sein, das ist es, was Felix wichtig ist. Schon seit einigen Jahren engagiert er sich in seiner Freizeit ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr Bad Liebenstein, organisiert inzwischen als Jugendwart die Kleinsten. Nebenbei ist er im örtlichen Motorsportverein aktiv.

Schon während der Schulzeit war Felix klar, dass er auch für den Beruf seine Heimat nicht verlassen wollte. „Ich wollte einfach zu Hause bleiben, mich hier weiter engagieren und neben der Arbeit meinen Hobbys nachgehen“, erzählt er. Nach seinem Realschulabschluss hingte Felix noch einmal drei Jahre Schulzeit für das Abitur am Beruflichen Gymnasium in Schmalkalden an. Er schloss mit dem Schwerpunkt der Datenverarbeitung ab und überlegte sich, was er im Anschluss machen wolle.

„Ich stehe seit jeher auf eigenen Beinen, da war ein klassisches Vollzeitstudium nichts für mich“, sagt Felix und begründet so seine Entscheidung für ein duales Studium. Mit dem Unternehmen Hirschvogel in Marksuhl fand er einen Praxispartner, mit der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGE) einen Ausbildungsort. Drei Jahre lang studierte Felix für den Bachelor of Engineering in der Fachrichtung Produktionstechnik: „Dabei haben sich die Praxisphasen im Unternehmen mit den Theoriephasen in der Hochschule immer abgewechselt. In der DHGE habe ich das gelernt, was ich dann praktisch bei Hirschvogel anwenden konnte.“ Und nicht nur das: Auch zukunftsweisende Technologien spielten in Felix' Ausbildung eine Rolle. So beschäftigte er sich beispielsweise für eine Projektarbeit mit den Möglichkeiten eines fahrerlosen Transportsystems. Denn autonomes Fahren ist nicht nur für die Autobahn eine Zukunftsperspektive.

Das Studium gliederte sich für Felix in zwei Bereiche: Das Grundstudium und die Spezialisierung. Während in den ersten vier Semestern wichtige Grundlagen für technische Themen gelegt worden, folgte im Nachgang die Spezialisierung für die Fachrichtung der Produktionstechnik. Was ihm dabei am besten gefiel, das kann Felix gar nicht genau sagen. Zu viele Eindrücke kamen, zu unterschiedlich ist die Arbeit in den Fertigungslinien. Fakt ist aber, dass er sich nach seinem Abschluss im Herbst 2020 im Bereich der Arbeitssicherheit seines Unternehmens bewegen wird. Dann sind die Maschinensicherheit und der aufmerksame Umgang der Mitarbeiter mit Arbeitsschutzeinrichtungen die bestimmenden Themen. Und, aber das ist für einen Feuerwehrmann ja eh selbstverständlich, der Brandschutz im Marktsuhler Werk. (ppb)



Spaß am Werkeln

Schrauben, das sei schon immer voll sein Ding, erzählt Hannes. Als er etwa fünf Jahre alt war, begann sein Vater, Oldtimer-Motorräder selbst wieder aufzubauen und hauchte so manchem halbtoten Metallhaufen wieder ein richtiges und brummendes Leben ein. Hannes war immer dabei, hatte zunehmend mehr Spaß daran und werkelte auch selbst an eigenen Motorrädern in der elterlichen Werkstatt in Tiefenort bei Bad Salzungen.

So war für Hannes schnell klar, dass er auch sein Berufsleben in diesem Bereich verbringen wollte. Bereits als Schüler machte er bei Ruhlamat in Marksuhl ein Praktikum, durfte sich dort zwei Wochen lang in verschiedenen Bereichen ausprobieren. „Ein Kumpel hat mir das empfohlen“, erinnert sich Hannes. Dass er damals noch nicht jeden Handgriff selbst machen durfte, das sei ihm klawegewesen, dennoch sei ihm schon während des Praktikums immer mehr zugetraut worden.

Nach seinem Realschulabschluss an der Krayenburg Regelschule wusste er, dass er das, was er schon im Praktikum geübt hatte, weitermachen will. Er bewarb sich auf eine Ausbildungsstelle zum Industriemechaniker für Maschinen- und Anlagenbau und wurde genommen. Für Hannes ist es ein Traumjob: „Wenn man ein wenig technisches Verständnis hat, dann hat man Spaß daran, hier besondere Teile zusammen zu bauen.“ Mathe und Physik seien in seinem Job wichtig, ebenso wie Grundkenntnisse in englischer Sprache. Diese bestimme nämlich, erklärt Hannes, viele Aufgaben und auch die

Werkstoffkunde. Dabei mag er vor allem die Abwechslung in seinem Beruf. Kein Tag sei wie der andere, immer wieder gäbe es neue Herausforderungen und Aufgaben. Immer wieder würden neue Spezialteile gebraucht und dann durch ihn und seine Kollegen gefertigt, erzählt er.

Hannes' Ausbildung unterteilt sich in zwei Bereiche: Die ersten anderthalb bis zwei Jahre werden in der Lehrwerkstatt seines Unternehmens die theoretischen Grundlagen gelegt. „Hier werden unsere Fähigkeiten langsam gesteigert“, erklärt er. Währenddessen lernen die Azubis „am lebenden Objekt“ und stellen Teile her, die anschließend auch wirklich genutzt werden. Erst im Anschluss an die Zeit in der Lehrwerkstatt

durchlaufen sie die verschiedenen Abteilungen der Firma, können schauen, was ihnen am meisten Freude bereitet und wo sie nach der Ausbildung als Facharbeiter gern anfangen möchten.

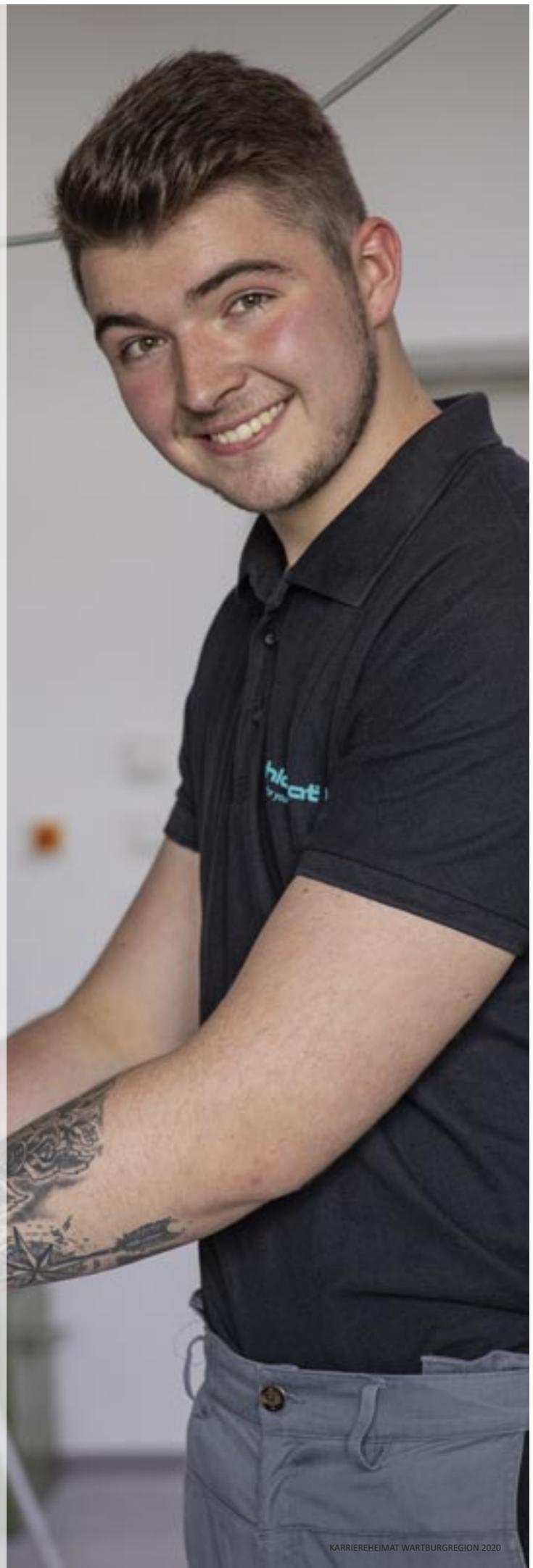
Für Hannes soll es auch nach der Ausbildung mit dem Schrauben weitergehen. Die abwechslungsreiche Montageabteilung ist der Ort, an dem er gern arbeiten möchte. (ppb)

Industriemechaniker stellen Bauteile und -gruppen für Maschinen und Anlagen her. Sie stellen die Fertigung sicher, überwachen die Vorgänge und kümmern sich um die Montage der Teile.

Dauer: 3,5 Jahre

Voraussetzung: Industriemechaniker brauchen ein grundsätzliches technisches Verständnis, sie sollten an Mathematik und Physik interessiert sein. Auch grundlegende Englischkenntnisse sollten vorhanden sein, da viele Bauteile in englischer Sprache beschrieben sind.

Chancen: Je nach Arbeits- und Aufgabenbereich gibt es verschiedene Möglichkeiten zur Spezialisierung. In den meisten mittelständischen und großen Unternehmen besteht auch die Chance, Führungsfunktionen innerhalb eines Teams zu übernehmen.



DEIN START IN DIE ZUKUNFT

📍 5 Standorte

📅 122 Jahre

👥 350 Mitarbeiter

AUSBILDUNG IST (UNS)
WICHTIG!



STRASSENBAUER



BAUGERÄTEFÜHRER



TIEFBAUFACHARBEITER



Starte deine (gn*) Ausbildung beim
„Ausbildungsbetrieb des Jahres“ im August 2021.

Solltest du vorab Fragen zu einem der Ausbildungsberufe haben,
wende dich bitte an Herrn Daniel Wirth, Telefon: 0271 / 408-118.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

*gn = geschlechtsneutral

Hundhausen-Bau GmbH Eisenach
Stregdaer Allee 1a · 99817 Eisenach · www.hundhausen.de



Hundhausen
Auf uns können Sie bauen.

Planung · Schlüsselfertigbau · Hoch- und Ingenieurbau · Spezialtiefbau · Straßen- und Tiefbau Stahlbeton-Fertigteile · Gleisbau · Wasserbau und Hochwasserschutz · Beton-Fertigaragen



RESPEKT



MUT



ENGAGEMENT



HFP BANDSTAHL
HUEHOCO GROUP

Die HFP Bandstahl GmbH, als Teil der internationalen HUEHOCO-Gruppe, verfügt über modernste Technik sowie mehr als 100 Jahre Erfahrung in der Verarbeitung von Stahl. Wir sind ein Spezialist in der Herstellung von kaltgewalzten Metallbändern und in der Veredelung von Metalloberflächen. **Wir bieten in jedem Jahr wechselnde Ausbildungsplätze in folgenden Berufsbildern*:**

- Maschinen- und Anlagenführer
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Mechatroniker
- Industriemechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Verfahrensmechaniker (Stahlfabrikation oder Beschichtungstechnik)
- Werkstoffprüfer

Mehr Infos zu uns als
Ausbilder und Arbeitgeber:



* Dein Geschlecht spielt für uns keine Rolle – dafür Deine Qualifikationen und Deine Persönlichkeit!

Darüber hinaus bilden wir bei Bedarf im kaufmännischen Bereich **Industriekaufleute** aus oder betreuen als **Praxispartner Duale Studenten** (z.B. Maschinenbau, Elektrotechnik).

Fragen zur Ausbildung? Telefon: +49 (0) 3695 663-220 **Fragen zum Bewerbungsprozess?** Telefon: +49 (0) 3695 663-159

HFP Bandstahl GmbH | Schäfergasse 1 | 36433 Bad Salzungen | personal@hfp-bandstahl.de





UND WAS MACHST DU SO?

KARRIERESTARTER

AUSBILDUNG ZUM KONSTRUKTIONSMECHANIKER (m/w/d)

Fachrichtung Stahl- und Metallbau

Die Hoffmeier Industrieanlagen GmbH + Co. KG ist ein international tätiges, modernes, mittelständisches Familienunternehmen und seit fast 50 Jahren erfolgreich. Das Tätigkeitsfeld reicht von der Planung über die Fertigung bis hin zur Montage u. a. in den Bereichen Stahl-, Anlagen-, Maschinenbau, Fördertechnik und Großrohrleitungsbau.

Du interessierst Dich für Technik und bringst eine gesunde Portion Motivation mit? Du bist engagiert und jederzeit bereit mit anzupacken?

In unserem Werk in Thüringen in der Krayenberggemeinde (OT Kambachsmühle) suchen wir Nachwuchskräfte für eine Ausbildung mit Zukunftsperspektive.

Dann bewirb Dich noch heute:

Als **Konstruktionsmechaniker** wirkst Du von der ersten Verarbeitung bis hin zur Montage an der Produktion von Blech- und Stahlkonstruktionen mit. Hier lernst Du u. a. Werkstoffe manuell und maschinell zu bearbeiten (Bohren, Schleifen, Lötten und Schweißen).

Hoffmeier Industrieanlagen GmbH + Co. KG
Werk SAB Kambachsmühle
Susan Sauer
Kambachsmühle 1
36460 Krayenberggemeinde
susan.sauer@hoffmeier.de

Uns ist es wichtig, dass Du Dich bei uns von Anfang an wohlfühlst. Deshalb lassen wir Dich in Deiner Ausbildung auch nicht allein und unterstützen Dich auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss.

 [HOFFMEIER.DE](https://www.hoffmeier.de)

Du willst Dich nach Deiner Ausbildung weiterentwickeln? Wir beraten Dich gern und gestalten gemeinsam mit Dir Deine Zukunft.

Mehr Informationen zum Berufsbild des Konstruktionsmechanikers erhältst du unter: www.ausbildung.de und www.hoffmeier.de/stellenboerse-detailseite/69.html



SCANFIL
Wir suchen Dich!

Mit der Scanfil Electronics GmbH ins Berufsleben durchstarten!

Nähere Informationen zu aktuellen Ausbildungsangeboten findest du auf unserer Homepage www.scanfil.com

Scanfil Electronics GmbH
Röberstraße 5
99848 Wutha-Farnroda
Tel. +49 36921 300-0
Fax +49 36921 300-199
karriere.wutha@scanfil.com







Ein Praktikum!

Aber wo? Und welcher Beruf passt denn überhaupt zu dir? Check dich jetzt ganz einfach aus und sichere dir gleich deinen passenden Praktikumsplatz!

Wiyou.de

Dein Praktikums-checker



WiYou City – Stadt der Berufe

jetzt neu auf wiyou.de



Vom Gründerpreis 2013 zu einer erstklassigen Baufirma

Weiterbildung und Qualifizierungen sind immer möglich

Jeder Tag ist anders, aber immer mit großen Herausforderungen!

Sicheres Einkommen und übertariflicher Lohn

Wir halten zusammen und formen dich vertrauensvoll zum Facharbeiter.

Immer in Action! „Monotone“ Arbeit gibt es nicht.

Bewirb dich jetzt als:

**Tiefbauer/in
Baugeräteführer/in**

Ader Hoch- u. Tiefbau GmbH
Adolph-Kolping-Straße 6
36433 Bad Salzungen
Tel. 03695 63977-0
Fax 03965 63977-99
E-Mail info@ader-bau.de
www.ader-bau.de




Mit ADER BAUst du an der Zukunft



berufeMAP.de



Finde passende

Ausbildungen & Studiengänge



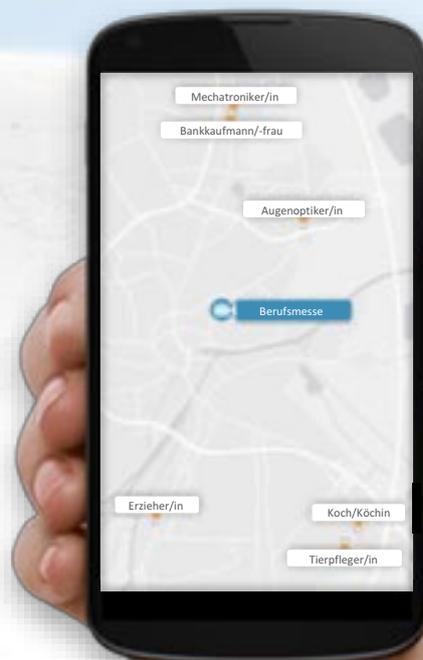
Nutze die **Suche** oder den **Interessen-Check**.



Finde **interessante Unternehmen** oder **Hochschulen** auf der Karte.



Schau dir an, welche **Aussteller auf Berufsmessen** zu dir passen.



AUSBILDUNG BEI
ABEL METALLSYSTEME.
SO GEHT ZUKUNFT!

Starte deine Ausbildung ab 01.09.2021 bei uns –
mit einem starken Team und interessanten Aufgaben als

ZERSPANUNGSMECHANIKER/IN

abel
METALLSYSTEME



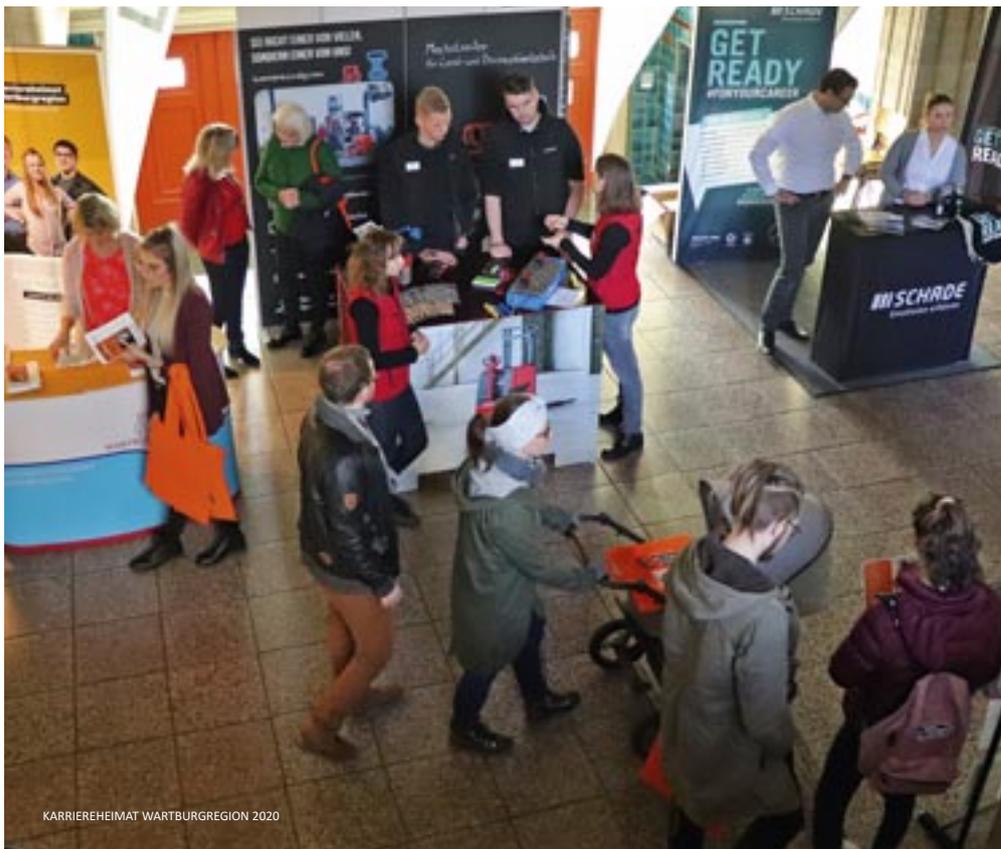
Mehr Informationen findest du hier: ———> <https://www.abelsystem.de/karriere/ausbildung/fertigung>



Rückblick

Berufemarkt 2019 in der Dualen Hochschule Gera-Eisenach

Was will ich werden? Welcher Beruf passt zu mir? Wie sehen die Voraussetzungen für meinen Traumjob aus? Es sind Fragen, die viele sich immer wieder stellen, wenn es um das Thema Berufsorientierung geht. Auf dem Berufemarkt 2019 konnten einige von ihnen beantwortet werden. Hier noch einmal ein paar Eindrücke von diesem Event, das 2020 digital stattfinden wird. (ppb)



Aktionen / Informationen

Die Teilnahme zum Digitalen Berufemarkt 2020 ist kostenfrei – klickt einfach auf unsere Webseite der Karriereheimat: www.wak.karriereheimat.de

Unternehmensprofil

Stöber durch die Unternehmensprofile der regional ansässigen Unternehmen und finde den Arbeitgeber, der zu Dir passt. Hier könnt ihr neben den allgemeinen Daten der Unternehmen auch Bilder und Videos finden. Auch die gewünschte Art der Kontaktaufnahme (telefonisch, elektronisch, Link zur Videokonferenz etc.) wird Euch angezeigt.

Jobportal

Schaut im Jobportal nach vakanten Stellen der regionalen Unternehmen und seht bereits, welche Angebote für das Ausbildungsjahr 2021 zur Verfügung stehen.

Unternehmensvideos

Ihr könnt Euch zahlreiche Videos anschauen, in welchen sich die Unternehmen vorstellen und über ihre tägliche Arbeit berichten. Bekommt einen Einblick bei Eurem zukünftigen Arbeitgeber.

Berufevideos

Was macht eigentlich ein...? Hier werden verschiedene Berufsgruppen im Kurzclip vorgestellt.

Bewerberportal

Ihr könnt ein eigenes Bewerberprofil anlegen. Falls ihr euch bereits registriert habt und eigene Login-Daten besitzt, achtet bitte darauf, dass Euer Profil regelmäßig aktualisiert wird.

Gesprächsrunde / Interview

Unternehmer der Region informieren über Ihre Angebote für zukünftige Bewerber. Ziel ist es, die 5 Hauptbranchen der Wartburgregion abzubilden bzw. jeweils einen Vertreter im Interview für Euch zu präsentieren.

Gewinnspiel

Es wird ein Gewinnspiel mit der Verlosung von attraktiven Preisen für Euch stattfinden – seid also dabei und verpasst Euren Gewinn nicht!

Bewerbungstipps

Die Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) wird eine Zusammenfassung zu allgemeinen Bewerbungstipps für Euch erarbeiten. Auf was solltet ihr im Bewerbungsgespräch besonders achten?



Hier direkt zum **Digitalen Berufemarkt**

www.digitaler-berufemarkt.de

Haben wir Euch neugierig gemacht?

Dann nehmt gern teil und wagt den ersten digitalen Schritt der Region in Sachen Berufsorientierung mit uns!



Eure Ansprechpartnerin

Maria Müller

Wirtschaftsförderung Wartburgregion

Landratsamt Wartburgkreis

Tel.: 03 69 5/61 63 02

Fax: 03 69 5/61 63 99

E-Mail: kreisplanung@wartburgkreis.de

Einladung zum Ersten Digitalen Berufemarkt der Wartburgregion

**13. + 14. November 2020 |
Freitag + Samstag | ab 10:00 Uhr**

auf der Webseite:

www.digitaler-berufemarkt.de



Liebe SchülerInnen und Interessierte,

seit mehr als 20 Jahren bietet der **Berufemarkt** der Wartburgregion Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern die Möglichkeit, regionale Ausbildungsbetriebe kennenzulernen und **Informationen** zur Wahl einer **Berufsausbildung** in der Region zu erhalten.

Der Berufemarkt bringt Firmen der Region und die Fachkräfte von morgen zusammen und bietet zeitgleich die Möglichkeit, neue Perspektiven wahrzunehmen und in der **Heimat Karriere** zu machen.

Der Berufemarkt findet in diesem Jahr aus aktuellem Anlass zum ersten Mal **DIGITAL** über die Webseite der Karriereheimat statt.

Neben umfangreichen Aktionen sowie zahlreichen Unternehmensvideos, Berufevideos, Interviews und einem Gewinnspiel bietet die Veranstaltung für Jugendliche und Interessierte eine hervorragende und ungezwungene Plattform für alle **Fragen** rund um die **berufliche Perspektive** in der Wartburgregion.

Seid also dabei und findet Euren **Traumjob!**

Deine Vorteile:

- ✓ Perspektiven für die Zukunft nach dem Schulabschluss
- ✓ Zugang zu den Firmen der Region und deren Ausbildungsmöglichkeiten
- ✓ Wir zeigen Nachwuchsfachkräfte warum Sie in der Region bleiben sollten
- ✓ Fachkräfte und Pendler haben ebenso viele Möglichkeiten

WILLST DU'S?

EINE AUSBILDUNG IN DER HASSELMANN GRUPPE!



Blättern mal
durch unsere
MAZ ;-)



Sicher. Mit Zukunft!

Die Hasselmann Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Thüringen und fast 300 Mitarbeitern ist bundesweit im Bahnbau tätig. Durch eine langjährig planbare Auftragslage bieten wir unseren Mitarbeitern und Auszubildenden eine sichere Zukunft. Gemeinsam sind wir ein starker Unternehmensverbund, der die Aufgabenstellungen rund um den Bahn- und Gleisbau mit umfassender Kompetenz versteht. Und wir werden weiter wachsen – mit Dir!



Wir brauchen Dich
AUGUST 2021



Wir wollen Dich
GANZ SICHER



Hier bei uns
**BERKA/WERRA, PLAUEN,
BREITENWORBIS, DRESDEN**

DEINE AUSBILDUNG (M/W/D)

- BAUGERÄTEFÜHRER
- TIEFBAUFACHARBEITER
(SCHWERPUNKT: GLEISBAU)
- BETON- UND STAHLBETONBAUER
- BAUMASCHINENMECHATRONIKER

DEIN PRAKTIKUM

- Lerne Deine Möglichkeiten kennen als
PRAKTIKANT oder als FERIENJOBBER

„Hi: SEI DABEI!“

GUTE GRÜNDE

- Abwechslungsreiche Aufgaben in einem tollen Team
- Persönliche, individuelle Betreuung während der Ausbildung
- Moderner Maschinenpark
- Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- Attraktive Ausbildungsvergütung
1. Lj. 850,00 €, 2. Lj. 1.200,00 €, 3. Lj. 1.475,00 €
- Garantierte Übernahme bei erfolgreichem Abschluss

KONTAKT

HASSELMANN GRUPPE | Ansprechpartner: Sarah Hantsche | An der Dornhecke 3 | 99837 Werra-Suhl-Tal
bewerbung@hasselmann-zukunft.de | WhatsApp oder Anruf an +49 151 11550025 | hasselmann-zukunft.de





Leistungssport und Beruf – funktioniert das?

Tizian ist ein großes Talent im Anschlusskader des THSV Eisenach und absolviert gleichzeitig eine Ausbildung zum Physiotherapeuten.

Bereits als Kind folgte der heutige A-Jugend-Spieler dem Vorbild seiner Familie und begann Handball zu spielen. Momentan bereitet er sich auf die Qualifikation zur Jugendbundesliga vor. Sein Traum ist es, irgendwann in der ersten Liga zu spielen. Doch er ist realistisch: „Leistungssport kann man nicht ewig ausüben, daher absolviere ich eine Ausbildung zum Physiotherapeuten. Unser Athletiktrainer arbeitet selbst in dem Beruf und auch meine Mutter kommt aus einem ähnlichen Bereich. Das fand ich schon immer spannend.“

Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre. Das Interesse an den verschiedenen Körperfunktionen half ihm im ersten Lehrjahr, denn da werden die Grundlagen zu Anatomie, Physiologie und verschiedene Krankheitsbilder erlernt. Für die Fachbegriffe steht Latein auf dem Stundenplan. Außerdem erfolgen erste praktische Übungen in Krankengymnastik, Massagetechnik, Hydro- und Elektrotherapie. In den letzten zehn Wochen bauen die Azubis ihr Wissen dann in einem Krankenhaus aus. Für die Praktika arbeitet das Berufsbildungszentrum Bad Salzungen mit etwa 15 Kooperationspartnern zusammen.

Erste Erfahrungen mit realen Patienten sind wichtig, da im zweiten Lehrjahr die Spezialisierung auf die Fachbereiche folgt. Für Tizian geht es bald los: „Mich interessieren traumatische Sportverletzungen, da ich selbst Probleme mit dem Sprunggelenk hatte. Ich möchte verletzte Sportler wieder auf die Beine bringen. Einige befürchten, nicht mehr belastbar und damit nicht mehr voll einsatzfähig zu sein. Daher haben wir Psychologie in der Schule. Die Kombination aus Behandlung und persönlicher Betreuung finde ich total interessant.“ An Übung wird es dem angehenden Profi-Handballer nicht man-

geln, denn Schule und Praktikum wechseln alle zehn Wochen. Im letzten Jahr kommen Prävention und Rehabilitationsmöglichkeiten hinzu.

„Auch die Theorie ist wichtig, nach der Schule muss viel zu Hause ausgearbeitet werden. Ist man dann noch Leistungssportler, kann das etwas anstrengend sein. Die Freizeit wird jedenfalls eingeschränkt, aber mit guter Organisation, Flexibilität und Spaß an der Sache können sich Sport und Job wunderbar ergänzen“, so der 17-Jährige. Der Verein unterstützt Tizian bei seinen Vorhaben, denn auch als Profi will er später in seinem Beruf arbeiten. Wer könnte schließlich junge, engagierte Sportler besser behandeln, als jemand der sich selbst mit Leib und Seele dem Sport widmet? (kp)





Hirschvogel
Automotive Group

WENN DU MERKST,
WIE VIEL SPAß DU
GERADE HAST,

OBWOHL ES ANDERE DEN
„ERNST DES LEBENS“ NENNEN.

Deine **AUSBILDUNG** bei Hirschvogel – Start 2021

alles außer langweilig!

Ein spannender Ort, der Dich topfit für die Zukunft macht. Willkommen in unserem 2018 eröffneten Ausbildungszentrum in Marksuhl. Hier dreht sich auf 700 Quadratmetern alles um Dich und die anderen Azubis. Meisterliche Ausbilder, die Dir ihre Tricks und Kniffe verraten. Mehr als 25 Mitstreiter, die gemeinsam mit Dir ihre Ausbildung absolvieren und sich auf ihre IHK-Prüfung vorbereiten.

Starte bei Hirschvogel durch als:

- Elektroniker (m/w/d) für Automatisierungstechnik
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Werkstoffprüfer (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Dualer Student (m/w/d)

WARUM DER „ERNST DES LEBENS“ BEI UNS SO VIEL SPAß MACHT?

Weil Deine Ausbildung bei Hirschvogel ebenso spannend wie vielseitig ist – mit praxisnahen Schulungen, modernem Ausbildungszentrum, coolen Azubi-Events und möglichen Auslandsaufenthalt. Weil wir Dich intensiv betreuen und für tolle Arbeitsgeberleistungen und ein persönliches Miteinander stehen.

Bist Du mit dabei? Dann bewirb Dich jetzt online mit Deinem vollständigen Bewerbungsunterlagen, damit Du im **September 2021** bei uns starten kannst.



Absicherung



Aus- und Weiterbildung



Freizeit



Verpflegung



Anerkennung

Wenn Du Fragen hast, wende Dich gerne an Catharina Günther unter +49 36925 248-1630. Wir freuen uns auf Deine Onlinebewerbung unter:

hirschvogel.com/karriere

**IMPRESSIVE PEOPLE.
IMPRESSIVE PRODUCTS.**

Nur noch kurz die Welt retten?



Machen Sie ruhig einen Anfang – und lernen Sie bei dem Energiedienstleister Nr. 1 in Eisenach und der Region, der Nachhaltigkeit lebt. Ob Studium oder Ausbildung: Bei der evb setzen Sie sich für eine grüne Region und somit eine nachhaltige Zukunft ein.



Lassen Sie sich außerdem von einer attraktiven Vergütung, flexiblen Arbeitszeiten, 30 Tagen Urlaub und vielen weiteren Benefits überzeugen.

Bewerben Sie sich noch heute für:

DUALE STUDIENGÄNGE



Bachelor of Engineering / Technisches Management

(m/w/d)



Bachelor of Arts / Dienstleistungsmanagement

(m/w/d)



Bachelor of Arts / Digitalisierungsmanagement

(m/w/d)

AUSBILDUNGEN



Ausbildung zum Industriekaufmann

(m/w/d)



Ausbildung zum Elektroanlagenmonteur

(m/w/d)



Bitte übersenden Sie uns Ihre Bewerbung vorzugsweise über unser Online-Bewerbungsformular auf unserer Webseite: www.evb-energy.de/karriere



Oder schicken Sie Ihre Unterlagen per E-Mail an: karriere@evb-energy.de



Sie haben Fragen?
Gerne helfen wir Ihnen auch telefonisch weiter unter: **03691 682374**



Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH
An der Feuerwache 4, 99817 Eisenach



Mit Energie an Ihrer Seite.

www.evb-energy.de

BACHMANN

We power your life.

Ein ganz genauer Typ

Robin aus Marksuhl lernt bei der Bachmann Elektrotechnik GmbH den Beruf des Werkzeugmechanikers. Ein Job, für den Feingefühl gefragt ist.

Manchmal, da kommt es auf jeden zehntel Millimeter an. Etwa dann, wenn es darum geht, Stanz- und Biegewerkzeuge herzustellen, wenn es um das ganz genaue Fräsen von Metallen geht oder wenn eine Konstruktion erstellt werden muss. Für Robin ist diese Genauigkeit Alltag. Seit 2017 lernt der Marklsruhler bei der BACHMANN Elektrotechnik GmbH den Beruf des Werkzeugmechanikers. „Ich habe nach meinem Realschulabschluss eigentlich eine Lehre zum Mechatroniker gesucht. Ich wusste, dass BACHMANN unter anderem Mechatroniker ausbildet. Also habe ich mich beworben und durfte während der Probearbeit erst einmal schauen, ob das zu mir passt“, erzählt Robin. Noch während dieser Zeit stellte er jedoch fest, dass nicht nur Mechatroniker spannende Aufgaben haben, sondern auch Werkzeugmechaniker dringend gebraucht werden.

Er begann die passende Ausbildung und weiß heute: „Das war die absolut richtige Entscheidung!“ Auch, weil die Arbeit vielfältig und abwechslungsreich ist. Von der Konstruktion eines Werkzeugs bis zur Fertigstellung: Bei der BACHMANN Elektrotechnik GmbH sind die Möglichkeiten, sich in diesem Beruf einzubringen, fast grenzenlos. „Wir machen hier vieles selbst, was in anderen Unternehmen durch Fachabteilungen bearbeitet wird“, erzählt Tobias Köhler und sagt, dass dadurch eine große Vielfalt an Aufgaben und auch Ergebnissen entsteht. Tobias Köhler ist Robins Ausbilder und ziemlich stolz auf ihn: „Er ist ein wirklich genauer Typ, das habe ich vom ersten Arbeitstag an gesehen!“

„Dabei steckt“, erklärt Robin, „viel Handarbeit im Beruf.“ Denn trotz der hochmodernen und präzisen Maschinen der BACHMANN Elektrotechnik GmbH ist es am Ende der Mensch, der mit den verschiedenen Werkstoffen umgehen muss. „Wichtig ist eben, dass man das, was man tut, auch gerne macht. Und das gilt nicht nur für Werkzeugmechaniker“, sagt Robin. Doch es ist nicht nur die Freude an den Aufgaben und der Abwechslung, die für Robins Job ausschlaggebend sind. Auch Grundkenntnisse in Mathematik, räumliches



Vorstellungsvermögen und im Besonderen Teamfähigkeit sind wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung.

Insgesamt zwölf Berufe bildet die BACHMANN Elektrotechnik GmbH, deren Hauptsitz in Stuttgart ist und die in Gumpelstadt rund 200 Mitarbeiter hat, aus. Vom Technischen Systemplaner bis zur Fachkraft für Lagerlogistik: Sie alle können ihren Beruf in dem Unternehmen lernen und so zur Life Quality der BACHMANN-Kunden beitragen. Dabei fertigt das Unternehmen auf individuelle Wünsche und Anforderungen zugeschnittene Versorgungslösungen im Elektro- und IT-Bereich.

Mehr Informationen zur Ausbildung bei BACHMANN:

Andrea Billinger (Personalleiterin)

Tel. 03695 855716 · E-Mail andrea.billinger@bachmann.com

www.bachmann.com



Was ist ein duales Studium?

Ein duales Studium zeichnet sich dadurch aus, dass Theorie und Praxis miteinander kombiniert werden. Das Fachwissen erlernen die Studierenden an der Hochschule, die praktischen Erfahrungen sammeln sie dagegen in einem Ausbildungsbetrieb ihrer Wahl. Der Wechsel erfolgt drei Jahre lang etwa alle drei Monate. Im Anschluss werden die Absolventen mit einem Bachelor-Abschluss belohnt, der sowohl bundesweit als auch international anerkannt ist. Wer besonders motiviert ist, kann sich danach noch seinem Master widmen.



Dual studieren – eine Alternative zu lästigen Nebenjobs?

Studium oder Ausbildung? Diese Frage stellen sich viele Abiturienten. Ein Studium beschert zwar einen höheren Abschluss, jedoch unter Umständen auch Geldprobleme, wodurch oft ein zeitraubender Nebenjob nicht zu umgehen ist. Außerdem scheitern viele Hochschulabsolventen bei späteren Bewerbungen an ihrer fehlenden Praxiserfahrung. Die Duale Hochschule Gera-Eisenach (DHGE) bietet eine alternative Lösung: das duale Studium.

Professor Uwe Hoyer ist Leiter der Studienrichtungen Technisches Management und Konstruktion. Er arbeitet bereits seit 2002 an der ehemaligen Berufsakademie, die 2016 zu einer offiziellen Hochschule umstrukturiert wurde. Seitdem haben alle Interessenten der Bereiche Wirtschaft, Technik und Soziales an den Standorten Gera und Eisenach die Möglichkeit, ein anerkanntes, praxisbezogenes Studium zu absolvieren. Dabei können sie zwischen einer Vielzahl an Bachelorstudiengängen mit diversen Spezialisierungen wählen. Der Vorteil: Die Studierenden erlangen einen akademischen Abschluss, sammeln Berufserfahrung und verdienen gleichzeitig Geld – ohne mühsame Nebenjobs.

„Zu den Zugangskriterien zählen die Fachhochschul- oder Hochschulreife sowie diverse andere Abschlüsse, die im Thüringer Hochschulgesetz nachzulesen sind. Sind diese erfüllt, bewirbt man sich bei einem unserer Praxispartner um einen Ausbildungsvertrag. Wenn dieser unterschrieben ist, steht

einem Studium bei uns nichts im Weg“, so Hoyer. Die DHGE betreut ihre Studierenden von A bis Z. Zu Beginn werden feste Gruppen mit maximal 30 Personen gebildet, die bis zum Ende des Studiums zusammenbleiben. „Auch die Stundenpläne sind genau organisiert, denn die angehenden Absolventen haben mit dem Lehrstoff und der praktischen Arbeit zu tun. Neben modernem technischem Equipment und guten Lernbedingungen, integrieren wir auch externe Fachexperten in die Lehrveranstaltungen und kooperieren mit über 1000 Unternehmen“, erklärt der Professor.

Die DHGE vermittelt den praxisbezogenen Lernstoff, die Partnerunternehmen die praktische Arbeit. Diese werden im Vorfeld genau geprüft, damit die Arbeitsumgebung stimmt sowie genügend Personal und Zeit für die Studierenden vorhanden ist. Auch Rahmenbedingungen wie Urlaubsanspruch und eine entsprechende Vergütung werden unter die Lupe genommen. Am Ende profitieren beide Seiten. Die Studierenden erlangen theoretisches Wissen, können dieses direkt in ihrer Firma in die Praxis umsetzen und haben Berufserfahrung, obwohl sie noch studieren. Die Unternehmen dagegen wissen, wie die Studierenden arbeiten und können sie im Anschluss einstellen. Die Chancen stehen gut. (kp)

Wer mehr über die Campus-Hochschule erfahren will, hat am 14.11. in Eisenach und am 21.11.2020 in Gera die Möglichkeit dazu. Hier finden von 10 bis 14 Uhr die Hochschulinformationstage inklusive einiger Vorträge statt. Gleichzeitig kann der Kontakt zu Praxisunternehmen geknüpft werden. Nähere Informationen gibt's unter www.dhge.de



Neue Fachkräfte gesucht

In Deutschland wollen immer mehr Jugendliche studieren, obwohl ein akuter Fachkräftemangel herrscht. Warum es sich dennoch lohnt, eine fundierte Ausbildung zu absolvieren, zeigt das Staatliche Berufsbildungszentrum (SBBZ) in Bad Salzungen. Am Standort werden unterschiedliche duale Ausbildungsrichtungen angeboten, die Theorie und Praxis vereinen.

Seit über 20 Jahren bildet das SBBZ Jugendliche in diversen Ausbildungsberufen aus. Nach der Integration der Medizinischen Fachschule Bad Liebenstein (MEFA) 1997 wurde das Angebot sogar noch um einige Arbeitsfelder im Bereich Gesundheit und Pflege erweitert. Heute werden zwei verschiedene Ausbildungsformen angeboten: die duale Ausbildung und das Vollzeitsystem. Bei der dualen Ausbildung schließen die Jugendlichen einen Ausbildungsvertrag mit einem Betrieb ihrer Wahl ab, in dem auch die Praxis gelehrt wird. Die theoretische Qualifikation erfolgt am SBBZ. Das Vollzeitsystem hingegen ist anders strukturiert. Hierbei bewerben sich die Jugendlichen direkt beim SBBZ, wo dann sowohl die theoretische als auch die praktische Ausbildung stattfinden. Zusätzlich wird der Lehrstoff durch Praktika bei unterschiedlichen Kooperationspartnern ergänzt.

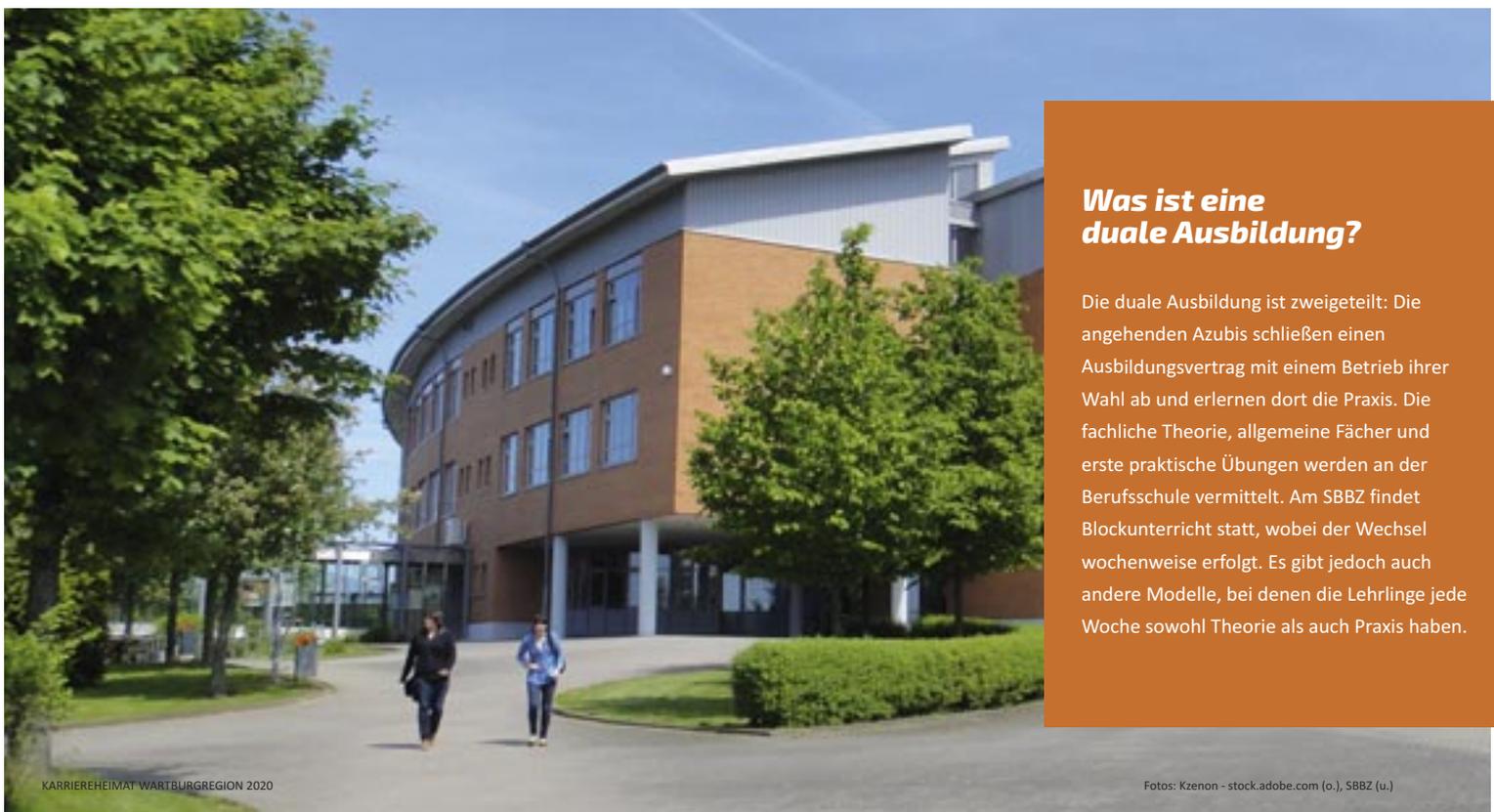
Andreas Schwanz ist seit 2008 Schulleiter des SBBZ: „Wir haben hier eine sehr gute Ausstattung und besonders realitätsnahe Fachkabinette. Die Azubis können sich so schneller an ihre zukünftige Arbeitsumgebung gewöhnen und praxisnah üben. Außerdem stehen wir in engem Kontakt mit den Ausbildungsbetrieben und den Kooperationspartnern. Damit wollen wir sicherstellen, dass es unseren Schützlingen gut geht. Das liegt uns wirklich sehr am Herzen und ist auch der Grund, warum wir von den Jugendlichen kein Schulgeld fordern. Zusätzlich haben wir unser Internat modernisiert. So müssen die Auszubildenden nicht mehr jeden Tag pendeln und haben mehr Ruhe zum Lernen.“

Aktuell zählt das SBBZ circa 900 Auszubildende in den Berufsfeldern Metall-, Fahrzeug-, Elektro- und Holztechnik, Ernährung und Hauswirtschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Körperpflege sowie Gesundheit und Soziales. Das



neue Schuljahr startet im August beziehungsweise September. „Die Bewerber sollten sich frühzeitig Gedanken machen und bereits während der Schulzeit ein Praktikum absolvieren, um herauszufinden, ob der gewünschte Beruf wirklich zu ihnen passt. Weitere Möglichkeiten sind Berufsmessen und ähnliche Veranstaltungen“, so Andreas Schwanz.

Dazu zählt auch der Digitale Berufemarkt am 13. und 14. November. Das SBBZ selbst bietet am 4. November einen Informationsnachmittag an, bei dem Schüler und Lehrer zugegen sind und die Räumlichkeiten besichtigt werden können. Im Januar 2021 findet dann erneut der „Tag der offenen Tür“ statt. Nähere Informationen zu den Ausbildungsberufen von SBBZ und MEFA gibt es auf der Internetseite: www.sbbz-lindig.de (kp)



Was ist eine duale Ausbildung?

Die duale Ausbildung ist zweigeteilt: Die angehenden Azubis schließen einen Ausbildungsvertrag mit einem Betrieb ihrer Wahl ab und erlernen dort die Praxis. Die fachliche Theorie, allgemeine Fächer und erste praktische Übungen werden an der Berufsschule vermittelt. Am SBBZ findet Blockunterricht statt, wobei der Wechsel wochenweise erfolgt. Es gibt jedoch auch andere Modelle, bei denen die Lehrlinge jede Woche sowohl Theorie als auch Praxis haben.

DEGUMA

DEIN LEBEN

DEINE AUSBILDUNG

ZUM (M/W/D)

» INDUSTRIEMECHANIKER

» ELEKTRONIKER

FÜR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

BEWERBUNG

Informationen über unser
Ausbildungsangebot findest du auf
www.deguma.com
Deine Ansprechpartnerin:
Birgit Goldbach
036967.761-36
bewerbung@deguma.com

GREIFE NACH DEN AZUBISTERN!

DEGUMA.COM



**Karriereheimat
Wartburgregion**

www.karriereheimat.de

HERAUSGEBER

Landratsamt Wartburgkreis
Wirtschaftsförderung Wartburgregion
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen

VERLEGER

FVT Fachverlag Thüringen UG (haftungsbeschränkt)
Geschäftsführende Gesellschafterin: Juliane Keith
Josef-Ries-Str. 78, 99086 Erfurt
Tel.: 0361 663676-0
Fax: 0361 663676-16
E-Mail: media@wiyou.de
Internet: www.wiyou.de
Sitz der Gesellschaft: Erfurt
Amtsgericht Jena, HRB 509051
St.-Nr. 151/108/07276

weitere Verlagsprodukte:



Wiyou^{de} ImProfil

REDAKTION

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Paul-Philipp Braun
Tel.: 0361 663676-0
E-Mail: p.braun@fachverlag-thueringen.de

weitere Autoren dieser Ausgabe:

Katharina Pils (kp), Externe Mitteilung (em)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

09.10.2019

VERTRIEB

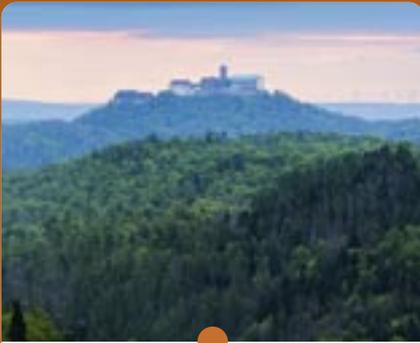
Vertriebsleitung:
Götz Lieberknecht
Tel.: 0170 3084577
E-Mail: goetz@wiyou.de
Eric Neumann
Tel.: 0171 5489676
E-Mail: eric@wiyou.de
Andreas Lübke
Tel.: 0173 6825207
E-Mail: a.luebke@fachverlag-thueringen.de

Layout: Susanne Stader, Kommunikations-
und Mediendesign, Leipzig
Druck: PRINTEC OFFSET medienhaus
Inh. M. Faste e.K.
Ochshäuser Straße 45, D-34123 Kassel

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Wenn in redaktionellen Beiträgen nur das Maskulinum verwen-
det wird, so geschieht dies ausschließlich aus Gründen der
besseren Lesbarkeit und schließt das feminine und diverse Ge-
schlecht mit ein.

Heimat Wartburgregion: So schön ist sie!



Freizeit

Ein Spaziergang am Burgsee, der Besuch des Unesco-Weltkulturerbes Wartburg oder die Weitblicke, die man von den Höhen über dem Werratal genießen kann, sind immer eine Reise wert und umso schöner, wenn man sie direkt vor der Haustür hat.



Kultur

Kultur und Freizeitmöglichkeiten gibt es in großen Mengen. Egal ob es ein Besuch im Landestheater Eisenach, ein Ausflug ins Erlebnisbergwerk Merkers oder ein Nachmittag im Wildkatzenort Hütcheroda sein sollen.



Sport

Ausgebaute Rad- und Wanderwege sowie die Möglichkeit des Wasserwanderns auf der Werra sind ein guter Grund, auch in der Natur aktiv zu werden. Überall kann man herrlich wandern, sportlich radeln, entspannt im Kanu sitzen oder einfach nur die Natur genießen.



Natur

Die Natur genießen: Urtümlich ist die Wildnis der Buchenmischwälder im Nationalpark Hainich. Über den weiten Werraauen thronen Burgen stolz und fein. Zum Rennsteig hinauf führen Felsentäler mit kühlen Bächen. Zwischen den Rhönkuppen leuchten offene Fernen.



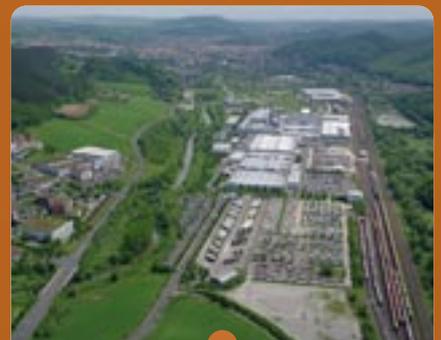
Infrastruktur

Eine gute Infrastrukturanbindung durch Autobahn, Zugnetz und Öffentlichen Personennahverkehr.



Innovation

Innovative Ideen der hiesigen Unternehmen machen die Region dynamisch und treiben den Strukturwandel voran



Wirtschaft

Die stärkste, sich dynamisch entwickelnde Industrieregion mit einem hohen Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften, das sind Eisenach und der Wartburgkreis.



Folge uns auf
Instagram
[@salzkumpel](https://www.instagram.com/salzkumpel)

Weil Deine Neugier Leben bereichert.

Wir bereichern das Leben: Durch nachhaltige Förderung und Veredelung von Mineralien zu unverzichtbaren Produkten und durch eine Arbeitswelt, die einzigartig ist. Weil sie über und unter Tage dafür steht, was wirklich zählt im Leben: Mehr Vertrauen, Teamgeist und Sinnhaftigkeit für über 14.000 Mitarbeiter*innen an mehr als 90 Standorten auf fünf Kontinenten. Willkommen bei K+S.

Für den Ausbildungsstart 01.09.2021 suchen wir am Werk Werra in Philippsthal

Auszubildende (m/w/d) in den Berufen:

- **Bergbautechnologe
Tiefbautechnik**
- **Bergbautechnologe
Tiefbohrtechnik**
- **Elektroniker für
Betriebstechnik**
- **Industriemechaniker**
- **Anlagenmechaniker**
- **Kfz-Mechatroniker**
- **Chemikant**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Bachelor of Engineering
Geoinformatik/
Vermessungstechnik**

Das wird Dein Leben bereichern:

Du erhältst eine tarifliche Ausbildungsvergütung inklusive Urlaubsgeld und Jahresleistung und die Möglichkeit einer betrieblichen Altersvorsorge. Du hast geregelte Arbeitszeiten und bekommst mindestens 30 Tage Urlaub im Jahr. Wir bieten dir beste Übernahmechancen.

Bewirb Dich direkt:

K+S Minerals and Agriculture GmbH
Werk Werra
Hattorfer Straße
36269 Philippsthal
06620/794121